

## To whom it concerns!

### Definition Psychosomatik aus unserer Sicht

**Unter Berücksichtigung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse muss die Bedeutung des Begriffs „Psychosomatik“ erweitert werden. Unter Psychosomatik verstehen wir eine Art medizinisch-systemisches Denken.**

Wir wissen, dass sämtlichen Vorgängen in der „Systemkonzeption Mensch“ physikalische und biochemische Vorgänge zu Grunde liegen. Diese Vorgänge beeinflussen sich systemisch und das System als Ganzes durch sehr große Wechselwirkungen. **So reicht es nicht, körperliche, geistige oder seelische Vorgänge isoliert zu betrachten.** Es bestehen erstaunliche Wechselwirkungen auf der Grundlage z.B. einer Veränderung des Immunsystems, des Hormonhaushalts, dem Status von Neurotransmittern. Diese können verursacht werden durch psychische Vorgänge im System Mensch, aber ebenso können durch eine physikalisch-chemische Veränderung so genannte psychische Erscheinungen und Befindlichkeiten entstehen.

Der Begriff Psychosomatik (geprägt durch Heinroth, 1818) ist von Thore von Uexkuell im vorigen Jahrhundert für eine medizinische Betrachtungsweise benutzt worden, die berücksichtigt, dass körperliche Erkrankungen durch seelische Belastungen erzeugt bzw. beeinflusst werden können. Das heißt, durch seelische Belastungen entstehen Funktionsstörungen im Körper oder es entsteht ein organmedizinisches Korrelat (Magenentzündung, Magengeschwür, Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck, Diabetes, etc.). („Geh Du voran“, sagt die Seele zum Körper, „auf mich hört sie / er nicht!“).

Insbesondere die psychiatrischen und psychotherapeutischen Fachgebiete machten sich diesen Fachbegriff etwas einseitig zu eigen.

Je mehr wir heute die Zusammenhänge zwischen Gehirn und Körper verstehen, desto komplexer werden zuvor scheinbar klar umrissene Sachverhalte. Die Psychosomatik basiert also auf einer systemischen Betrachtungsweise, **in der durch Zusammenführen verschiedener Fachdisziplinen ein ganzheitlicher Behandlungs- oder ebenso ganzheitlicher Lehransatz gefunden wird, der sich auch in unseren Seminarkonzepten widerspiegelt.**

#### Autor:

Prof.\* Dr. med. Kilian W. Mehl, geb.: 1953  
Arzt, Psychotherapeut, Coach  
Leiter der Privatklinik Wollmarshöhe und  
des Seminarzentrums auf der Wollmarshöhe

**Klinik Wollmarshöhe**

Fachkrankenhaus für  
psychosomatische Medizin  
Internistische Medizin  
Neuropsychologie/Neurologie  
Psychiatrie  
Wollmarshofen 14  
88285 Bodnegg

**Sekretariat und Verwaltung  
der Wollmarshöhe:**

Ansprechpartnerin: Christa Drews  
Tel.: 0049 (0)7520 927-0  
Fax: 0049 (0)7520 2875  
Bürozeiten: 8.00 – 17.00 Uhr  
[www.klinik-wollmarshoehe.de](http://www.klinik-wollmarshoehe.de)  
[info@klinik-wollmarshoehe.de](mailto:info@klinik-wollmarshoehe.de)

**Forschung und Presse:**

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Kilian W. Mehl  
[kommunikation@wollmarshoehe.de](mailto:kommunikation@wollmarshoehe.de)